

Neue ZIMT-Lehrgänge gestartet

Mit der „Zukunfts-Initiative modernes Tischlerhandwerk“ (ZIMT) haben die Landesverbände in Hamburg/Schleswig-Holstein und NRW ein umfangreiches Projekt zur Weiterbildung von Mitarbeitern gestartet. Mit dem „Geprüfte(n) Werkstattleiter(in)“ (siehe auch Perspektiven 9/2018) ist die erste Aufstiegsqualifizierung bereits abgeschlossen – die Teil-

nehmer konnten Mitte September ihre Zertifikate in Empfang nehmen. In vollem Gange sind derzeit zwei weitere Aufstiegsqualifizierungen: Ende August startete mit der Fortbildung zur/zum „Geprüften Projektbetreuer(in)“ ein Lehrgang für insgesamt zwölf Gesellinnen und Gesellen aus dem Bereich Arbeitsvorbereitung, die mehr Projektverantwortung anstreben. 16 Teil-

nehmer zählt die Aufstiegsfortbildung zur „Geprüften Montagefachkraft“, die in erster Linie Gesellinnen und Gesellen anspricht, die Montagearbeiten durchführen und ihre Kompetenzen im Umgang mit Kunden/innen, Technik und Abläufen verbessern möchten. ■



Alle 13 Teilnehmer haben die Abschlussaufgabe zum „Geprüften Werkstattleiter“ bestanden. Einige von ihnen nahmen Mitte September ihre Zertifikate aus den Händen von Hauptgeschäftsführer Dr. Johann Quatmann (r.), ZIMT-Koordinator Dieter Roxlau (2.v.l.) und Coach Martin Köhler (3.v.l.) entgegen.



Alles rund um die Arbeitsvorbereitung: Ende August startete die ZIMT-Fortbildung zur/zum „Geprüfte(n) Projektbetreuer(in)“, bei der u.a. Justiziar Heinz-Josef Kemmerling (r.) die Grundlagen von BGB und VOB erläuterte.